

Was zu tun, wenn die Kinderbetreuung nicht gewährleistet werden kann?

Beitrag von „Mitsch“ vom 29. Januar 2024 13:15

Ich finde die Diskussion von manchen von euch doch sehr komisch. Hier wird der Anschein erweckt, dass Eltern mit Kindern, ihrer Unterrichtsverpflichtung nicht nachkommen *wollen*. Ich habe eine Notwendigkeit beschrieben (wir reden von ein bis zwei Terminen im Schuljahr) und nicht davon, sich den Elternstatus als Argument vorzuschieben, um möglichst wenig Zeit in der Schule zu verbringen und stattdessen mit den Kindern die Freizeit zu genießen.

Diese Argumentationsmuster von einigen in dieser Runde erinnern mich doch sehr stark an diejenigen Stimmen, die man immer wieder vernimmt, wenn behauptet wird, Asylsuchende kommen nur ins Land, weil es in Deutschland so schön ist und man hier mit Geld zugeworfen wird. 

Wenn es um die eigenen Interessen geht, bleiben gute Vorsätze meistens auf der Strecke.

Aber was soll's . Ich hoffte hier in diesem Forum Ratschläge von KuK zu bekommen und mich nicht rechtfertigen zu müssen.

Im Übrigen ist ein Lehrerkollegium ein Spiegelbild der Gesellschaft, wo manverständnis- und respektvollen Menschen begegnet und eben jenen, die ihren Frust und Unzufriedenheit versuchen, an anderen auszulassen.

In diesem Sinne, liebe Grüße

Mitsch.